©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Jb. OÖ. Mus.-Ver.	Bd. 135 / II	Linz 1990

OBERÖSTERREICHISCHES LANDESARCHIV

Ordnungsarbeiten

In Zusammenarbeit mit dem Archivamt in Wien wurden unter Anleitung von OArchRat Dr. Georg Heilingsetzer die neueren Bestände des Archivs der Grafen Revertera in Helfenberg geordnet. Die Hauptarbeit wurde von Frau cand.phil. Andrea Scheichl in der Zeit vom 21.8. - 14.9.1989 geleistet.

OArchRat Dr. Klaus Rumpler ordnete neuerworbene Archivalien den entsprechenden Beständen zu.

Archivrat Dr. Gerhart Marckhgott, Oberrevident Willibald Mayrhofer, VB Josef Wiesmayr und VB Engelbert Lasinger übernahmen die Ordnung, Verzeichnung und Archivierung des Bestandes des ehemaligen Land- und Pfleggerichtes Ried, vermengt mit Beständen des Bezirks- und Kreisgerichts.

ORev. Willibald Mayrhofer und VB Thomas Edlbauer erarbeiteten ein neues Verzeichnis für die Rustikalfassionen des Theresianischen Gültbuches, dem durch den Einsatz der EDV erstmals ein detailliertes Verzeichnis angeschlossen werden konnte.

VB Josef Wiesmayr nahm eine Neuaufstellung des Bestandes der BH Steyr vor (298 Schachteln), welcher mittels EDV auch neu verzeichnet wurde. Weiters ordnete er die Vermißtenbildlisten des Deutschen Roten Kreuzes, welche vom ÖRK, Landesverband Oberösterreich, übernommen wurden.

VB Franz Scharf übernahm die Ordnungsarbeiten der von der Staatsanwaltschaft Linz übernommenen Akten der Jahre 1938 - 1956. Ebenfalls bearbeitet wurden verschiedene Bestände des LG Linz (Präsidium, Jv- und Generalakten) sowie eine Skartierung von Strafakten der Bezirksgerichte Mondsee, Weyer und Windischgarsten vorgenommen.

Da die starke Inanspruchnahme der Indikationsskizzen (= Katatstermappen) des Franziszeischen Kataster durch die Lesesaalbenützer zu fortschreitenden Schäden führt, wurden im August 1989 Probeaufnahmen von Indikationsskizzen mittels Farbmikrofilm in der Zentralregistratur/Mikrofilmstelle des Amtes der oö. Landesregierung angefertigt. In der Folge entschloß sich das O.Ö. Landesarchiv, sämtliche Indikationsskizzen der oberösterreichischen Katastralgemeinden zu restaurieren (d.h., die Klebung der Kartenblätter zu erneuern) und für die Verfilmung vorzubereiten. Im Berichtsjahr konnten von VB Margit Riehs (Buchbinder) und VB Markus Windhager die ersten 250 Indikationsskizzen auf diese Weise bearbeitet werden.

Um eine bessere Platzausnutzung für die Archivbestände zu erreichen, wurde der 6. Stock des O.Ö. Landesarchivs (= 2 Depoträume) mit mobilen Rollstellagen ausgestattet. Dies erforderte zeitaufwendige Umräumarbeiten, die durch freiwilligen Einsatz der Bediensteten Mayrhofer, Edlbauer, Scharf, Lasinger und Windhager bewältigt wurden.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Archivalienschutz

OArchRat Dr. Heiligensetzer besichtigte die Reste des Herrschaftsarchives Mondsee im dortigen Schloß (in der Hauptsache Registraturgut des 19. Jahrhunderts).

Neuerwerbungen

Im Berichtsjahr 1989 konnte des O.Ö. Landesarchiv wieder von öffentlicher und privater Seite einige interessante Archivalien erwerben, welche für die Landesgeschichte von teilweise wichtiger Bedeutung sind.

Übernahmen von öffentlichen Stellen:
Altakten des Wagner-Jauregg-Krankenhauses in Linz (gesperrt!);
28 Bände Registraturblätter zur Verzeichnung der ehemaligen Nationalsozialisten gemäß Verbotsgesetz 1947 (übernommen von der BH Freistadt, gesperrt!);
2 Ordner betreffend die Arisierung landwirtschaftlicher Güter (übergeben vom BG Linz-Land, teilweise gesperrt!);
Straf-, Zivilprozeß- und Außerstreitakten des BG Linz-Land bis 1958 (übergeben vom BG Linz-Land, teilweise gesperrt!);
Akten des Kreisgerichtes Ried 1933-1958 (übergeben vom KG Ried);
22 Bände alte Grundbücher, verschiedene Akten 1941 ff. (übernommen vom BG Mondsee);
Grundbesitzbögen des Vermessungsamtes Grein (Übergabe des Vermessungsamtes Grein);
Skizzen, Lagepläne und Fotos verschiedener Brückenbauprojekte 19. und 20. Jh. (übernommen von der Landesbaudirektion, Abt. Brückenbau).

Von der Mikrofilmstelle des Landes Oberösterreich wurden folgende Archivalien übermittelt:
Protokollbücher und Akten der Abteilung VS 1955-1959; Akten der BH Rohrbach, Abteilung JW 1949-1977; Bauakten der BH Rohrbach 1945-1947; Akten des Landestheaters Linz 1969-1980; Rechnungsabschlüsse sämtlicher Bezirkshauptmannschaften 1975; verschiedene Planfaszikel; Akten der Landesbuchhaltung 1946 ff.
Alte Amtssiegel der oberösterr. Landesregierung (übernommen vom Amt der o.ö. Landesregierung, Abt. Präs)
Von der Landesstelle Oberösterreich des Roten Kreuzes wurden Teile des alten Schriftverkehrs übernommen.

Erwerbungen von privater Seite:
Eine auch in der Tagespresse vermerkte Erwerbung war der Ankauf eines Wappenbuches des Konstanzer Bürgers Conrad Grünenberg aus der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts von den Besitzern des Schlosses Aistersheim. Diese Handschrift wird im Moment einer gründlichen Restaurierung unterzogen (vgl. O.Ö. Kulturbericht 43. Jg. Folge 25, 1989, 7).

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Eine ebenfalls interessante Neuerwerbung gelang durch die Übergabe des Nachlasses des Dombaumeisters Raimund Jeblinger (Skizzen, Entwürfe, Baupläne) als Dauerleihgabe durch die Besitzer Frau und Herrn Berta und Gottfried Wagner, St.Peter am Hart. Der Bestand wird derzeit für eine Benützung geordnet. Frau Gertrude Marks überließ dem Archiv den wissenschaftlichen Nachlaß ihres Gatten, des 1983 verstorbenen Kustos am O.Ö. Landesmuseum Dr. Alfred Marks (10 Schachteln Manuskripte, Korrespondenzen, Karteien, etc.).

An kleineren Erwerbungen seien hervorgehoben:

Urkunde Kaiser Maximilian I. an Richter und Rat der Stadt Enns wegen Hinterlassenschaft des Augustin Styeger, 1509 (Kauf von Antiquariat Stargardt, Marburg);

Verkaufsurkunde über den Taz verschiedener Hoftavernen durch die Landstände an Propst Georg Konrad, Spital am Pyhrn, 1659 (erworben von Ernst Niederhuber, Linz);

Bäckerordnung des Marktes Ischl 1671 (Erwerbung von der Buchhandlung Neugebauer, Linz);

Notlbuch des kurfürstl.-bayer. Pfleggerichts Mattighofen 1666 (Antiquariat Scheuringer und Weinek, Linz);

Schreiben des kaiserlichen Gesandten Johann Maximilian Graf von Lamberg an Christoph Graf von Khevenhüller betreffend dessen Reiseverlauf 1641 (erworben vom Auktionshaus Hauswedell und Nolte in Hamburg);

Bestellung des Welser Bürgers Anton Haslmayr aus Wels zum dortigen k.k. Stadtrichter 1779 (erworben vom Dorotheum Wien);

Schreiben des Pfarrers von Sarleinsbach an den Bischof von Passau, Joseph Kardinal von Lamberg, betreffend das Kirchgeld in Peilstein 1756 (Kauf vom Dorotheum Wien);

Archivalien betreffend die Beamtenfamilie Reisinger (hauptsächlich 19. Jh.), Spende Dr. Hans Kettl, Salzburg;

Chronik des Arbeiter-Gesang-Vereines Bindermichl ("VOEST-Chor") 1947- 1987, gespendet von Frau Else Durnigg, Linz;

Chronik der Adam Müller-Guttenbrunn-Siedlung in Stadl-Paura, Geschenk von Martin König, Stadl-Paura;

Konvolut mit Schriftstücken familiengeschichtlichen Inhalts, 19. Jh., übergeben von Frau Elfriede Lemoch, Linz;

Verschiedene Archivalien betreffend Markt Uttendorf, besonders Rechnungen (19. Jh.), Ankauf von Dieter Lengelsen, Dortmund;

Archivalien zur Geschichte der Häuser Kriegwald Nr. 38 und Bräuerau Nr. 3 (beide Gemeinde Julbach, Spende von SR Maria Landl, Julbach);

Schriftstücke aus dem Nachlaß des Landtagsabgeordneten Johann Eisterer, Steegen bei Peuerbach (Spende Univ.Prof. Dr. Rudolf Zinnhobler, Linz);

Arbeits- und Wanderbuch des Franz Schnellinger (geb. 1870), Spende Konsulent Hans Rödhammer, Linz;

verschiedene Militär-Karten (Österreich, Tschechoslowakei), Spende Konsulent Roman Raschka, Linz;

Allen Spendern, sowohl öffentlichen als auch privaten, sei an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Bibliothek

Im Jahr 1989 verzeichnete die Bibliothek einen Zugang von 584 Druckwerken in 830 Bänden durch Kauf, Tausch und Spenden. Landkarten wurden keine erworben. Vom hauseigenen Buchbinder(in) wurden für die Bibliothek 189 Broschüren festgebunden, vom Buchbinder in Ried 122 Bände Zeitschriften. Der Kreis der Tauschpartner wurde 1989 nicht erweitert.

Allen Spendern, privaten wie auch amtlichen Stellen, sei hier herzlichst gedankt.

Unter den Neuerwerbungen ist hervorzuheben:

Österreichische Revue. 1863-1865. Wien 1863-65.

Historisches Taschenbuch. Jg. 1-6. Leipzig 1830-1886.

Altdeutsches Namenbuch. 1 ff. Wien 1989.

Stopp, Klaus: Die Handwerkskundschaften mit Ortsansichten. Bd. 10 und 11 (= Österreich). Stuttgart 1986.

Camerarius, Joachim: Symbola et emblemata. 1.2.Nachdruck. Graz 1986-88.

Frühe Klöster ... in der Schweiz. 1-3. Bern 1986.

Coing, Helmut: Europäisches Privatrecht. 1.2. München 1985-89.

Lloyd, Albert L. und Otto Springer: Etymologisches Wörterbuch des Althochdeutschen. Bd. 1 ff. Zürich 1988.

Der kleine Pauly. Bd. 1-5. Nachdruck. München 1979.

Das Martyrolog-Necrolog von St. Emmeram zu Regensburg. Hannover 1986.

Urkundenregesten zur Tätigkeit des deutschen Königs-und Hofgerichts bis 1451. Bd. 1 ff. Köln, Wien 1988.

Poliakov, Léon: Geschichte des Antisemitismus. H. 1-8. Aufl. Worms 1979-88.

Bibliographie zur Geschichte und Landeskunde der böhmischen Länder von den Anfängen bis 1948. Köln, Wien 1988.

Schuler, Peter Johannes: Die Notare Südwestdeutschlands. 1.2. Stuttgart 198

Kahnt, Helmut und Bernd Knoer: Alte Maße, Münzen und Gewichte. Mannheim 198

Ungedruckte Dissertationen und Diplomarbeiten:

Buchal Helga: Söldnerbanden und Grenzfehden im Bereich des heutigen Burgenlandes im Verlauf des 15. Jh. Wien 1967. Diss.

Maleczek, Werner: Die diplomatischen Beziehungen zwischen Österreich und Frankreich in der Zeit von 1430 bis 1474. 1.2. Innsbruck 1968. Diss.

Maier, Germana Maria: Studien zur Geschichte Herzog Albrechts VI. von Österreich. Salzburg 1987. Dipl.Arb.

Lenzenweger, Josef: Die Entwicklung des Pfarrnetzes der Benediktinerabtei Garsten. Wien 1939. Diss.

Schmied, Roland Franz: Der Bauernkrieg in Oberösterreich vom Jahre 1626 als Teilerhebung des Dreißigjährigen Krieges. Halle/Saale 1963. Diss.

Hirschberger, Veronika M.: Dotschafter Mercy-Argenteau und der französische Kultureinfluß auf Österreich. Salzburg 1980. Diss.

Mikl, Rosa Bernadette: Untersuchungen zu den ältesten Salzburger und Mondseer Besitzungen auf heute oberösterreichischem Gebiet. Wien 1989. Dipl.Ar

Jilek, Renate: Das Stadtschreiberamt von Steyr. Wien 1970. Diss.

Kraus, Johannes: Revolutionäre Momente in Oberösterreich? Wien 1989. Staatsprüfungsarbeit.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

U n g e d r u c k t e A r b e i t e n aus den Reihen unserer Benützer:

Etzlsdorfer, Karl: Haus- und Hofgeschichte des Gutes am Leopoldschlag, Gschwandt, Laudachtal 54. Gschwandt 1989.

Fellner, Franz: Hauschronik des Ederhauses in der Edt, Anzenthal 7, Gemeinde Rutzenham. Schärding 1989.

Fuchshuber, Josef: Die Nettingsdorfer Papierfabrik. T.2. Ansfelden 1989.

Fuchshuber, Josef: Zur Geschichte des Kammerergutes. Ansfelden 1989.

Fuchshuber, Josef: Zur Geschichte des Lackaschusterhauses Grabwinkl 2 in der Pfarre Ansfelden. Ansfelden 1989.

Fuchshuber, Josef: Zur Geschichte des Hauslbergergutes in Moos, Ansfelden. Ansfelden 1989.

Fuchshuber, Josef: Zur Geschichte des Sporrergutes in Moos, Ansfelden. Ansfelden 1989.

Fuchshuber, Josef: Zur Hausgeschichte des Gstaltnergutes in Fleckendorf. Ansfelden 1989.

Fuchshuber, Josef: Zur Hausgeschichte des Platzlgutes in Kremsdorf. Ansfelden 1989.

Glasner, Josef: Das Zimmermannsgütl oder Zimmerhanslgütl. Hirschbach 1989.

Glasner, Josef: Das Hayböckgut. Hirschbach 1988.

Glasner, Josef: Das Vorhölzlgut. Hirschbach 1988.

Glasner, Josef: "S'Poitn" in Hofreith oder Hannsengut oder Rammelgütl. Hirschbach 1989.

Glasner, Josef: Das Beerbachhäusl. Hirschbach 1989.

Größlhuber, Kreszenz: Franz Berger. O.O.u.J.

Kammerstätter, Peter (Hrsg.): Dem Galgen, dem Fallbeil, der Kugel, der Gaskammer entkommen. Linz 1989.

Mader, Gertrud: Erinnerungen an die Notzeit des Zweiten Weltkrieges 1939-1945 in den Gemeinden Vöcklamarkt und Pfaffing. Vöcklamarkt 1989.

Meindl, Hans: Das Kammerhubergut in Asten, Conscr. Nr. 15 heute Wienerstraße 5. Asten 1989.

Meindl, Hans: Das Straßgut in Pirchhorn Nr. 1, Gemeinde Hargelsberg. Asten 1989.

Meindl, Hans: Das Kappengut in Hausmanning Nr. 4, Gemeinde Hargelsberg. Asten 1989.

Meindl, Hans: Das Matzingergut, Franzberg 1, Gemeinde Hargelsberg. Asten 1989.

Pammer, Johann: Haus-, Hof- und Familienchronik des Moertlgutes in Boehmdorf 7. Thierberg 1989.

Wascher, Erwin: Die Herrschaft Klaus im Steyrtal und ihre Bedeutung für die Besitzgeschichte. Kremsmünster 1989.

Weichselbaumer, Friedrich: Pergkirchen und seine Pestopfer 1623/24 und 1683/84. Auhof/Perg 1989.

Weichselbaumer, Friedrich: Die Geschichte des adeligen Landgutes Auhof bei Perg. Auhof/Perg 1989.

Weichselbaumer, Friedrich: Die Glocken der Pfarre Pergkirchen. Auhof/Perg 1989.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Neue Periodika:
Photographie und Gesellschaft. 1/89 ff. Wien 1989.
Neues Museum. Linz 1989. 1/89 ff.

Die schon vor einem Jahr provisorisch aufgestellten Mittelstellagen in der Bibliothek konnten endlich gefüllt werden. Sie enthalten nun: ungebundene Zeitschriften. Bibliothek Mitmannsgruber und unbearbeitete Spenden.

In der Buchbinderei kehrte VB Margit Riehs vom Karenzurlaub zurück; Herr Siegfried Niggl der sie während dieser Zeit vertreten hatte, schied aus dem Dienstverhältnis mit dem Land Oberösterreich wieder aus.

Frau Silvia Schwaiger wurde mit Wirkung vom 1. März 1989 in die Entlohngruppe "c" gereiht. Um ihre Pragmatisierung wurde angesucht.

Zeitgeschichte und Dokumentation

Spektakulärstes Ereignis des Berichtsjahres war die Abhaltung der Tagung "Archiv und Computer" am 13./14. März im Landesarchiv, an der sich unter der Patronanz des "Verbandes Österreichischer Archivare" 40 Archivare aus ganz Österreich und Passau beteiligten. Das Ziel der Veranstaltung, einen ersten Überblick über den Stand der Computeranwendung in den österreichischen Archiven zu gewinnen, wurde zweifellos erreicht, wobei sich herausstellte, daß das O.Ö. Landesarchiv mit seiner Anwendung zu den am weitesten fortgeschrittenen Institutionen gehört. Bis auf weiteres übernahm das O.Ö. Landesarchiv auch die Aufgabe einer Informations'schnittstelle' für die österreichischen Archivare, um den Erfahrungsaustausch in diesem Kreis zu erleichtern.

Das in den letzten Jahren ausgezeichnete Einvernehmen mit den Justizbehörden in Oberösterreich fand im Berichtsjahr einen Ausdruck im Besuch der Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz im Hause, wobei sich auch Gelegenheit bot, absehbare Entwicklungen und Probleme im Verhältnis zwischen Gerichten und Archiv zu besprechen.

Eine besonders wichtige "Erwerbung" gelang nach gründlicher Vorbereitung durch die Übernahme der Altakten aus dem Wagner-Jauregg-Krankenhaus des Landes Oberösterreich. Dieser vor allem auch medizingeschichtlich äußerst wertvolle Bestand, der in die Anfänge des 19. Jahrhunderts zurückreicht, war aufgrund akuten Platzmangels stark gefährdet, die bereits eingetretenen Verluste halten sich - gerade noch - in Grenzen. Die Akten unterliegen wegen ihrer datenschutzrechtlichen Sensibilität einer besonders rigorosen Sperre.

Durch die mehrmonatige Tätigkeit von Mag. Christian Strasser konnte bei der Erfassung und Erschließung der Fotosammlung(en) im Berichtsjahr zwar ein gewisser Fortschritt erzielt werden, der jedoch im Verhältnis zur noch zu bewältigenden Menge nur einen Tropfen auf den heißen Stein darstellt. Ansonsten dauerte leider die personalbedingte Stagnation der letzten Jahre auf allen Gebieten der Dokumentationstätigkeit auch 1989 an.

Archivrat Dr. Gerhart Marckhgott referierte am Archivtag in Radstadt zum Thema "Archivare und Zeitgeschichte" und versuchte bei dieser Gelegenheit, durch pointierte Aussagen einige spezielle Probleme zeitgeschichtlicher Archivtätigkeit im Kollegenkreis bewußter zu machen.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Fotoarchiv und Kopierstelle

In der hauseigenen Fotostelle wurden 1989 5906 Negative angefertigt, davon wurden 4260 Negative versandt.

Das Fotoarchiv hatte somit 1989 einen Zuwachs von 1646 Reproduktionen zu verzeichnen.

Mittels Kopiergerät Canon NP 3525 wurden 1989 75.977 Kopien hergestellt, von denen 30.399 von auswärtigen Interessenten bestellt wurden.

Mittels Rückkopierer Canon 780 wurden 894 Kopien angefertigt.

Archivbenützung

Im Berichtszeitraum 1989 stieg die Zahl der Archivbenützer von 632 (1988) auf 653 Personen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr eine Steigerung von 3,3%. Ebenfalls gestiegen ist die Zahl der Anwesenheiten: sie erhöhten sich von 5399 (1988) auf 5714 (+ 5,8%), davon wurden 4806mal Archivalien und 908mal Bücher benützt (dies bedeutet gegenüber 1988 ebenfalls eine Steigerung von jeweils mehr als 5%). Somit kann auch für das Berichtsjahr 1989 gelten, was bereits seit Jahren feststellbar ist, ein kontinuierliches Anwachsen der Archivbenützer und damit auch der Archivalienbewegungen. Diese an sich erfreuliche Entwicklung ist jedoch nur durch straffen Einsatz des Personals und rigorose Einhaltung der Benützungsbedingungen möglich (Mengenbeschränkungen etc.).

Ebenfalls im langjährigen Trend liegen die Berufszugehörigkeit und Forschungsschwerpunkte der Benützer: mit 173 Benützern stellen die Rentner und Pensionisten die bei weitem größte Besuchergruppe, deutlich dahinter die Arbeiter und Angestellten mit 134 sowie die Selbständigen und Privaten (zumeist bäuerliche Berufe) mit 105 Benützern. Beamte und Lehrer aller Schultypen (104 Besucher) sowie Studenten und Schüler (91 Personen) folgen als nächste Berufsgruppen. Von den wissenschaftlichen Berufsgruppen seien 18 Angehörige von Universitäten (Professoren, Dozenten, Assistenten) sowie 14 wissenschaftliche Beamte (Archivare, Museumsbeamte etc.) hervorgehoben. 14 Besucher gehörten dem geistlichen Stand an. Von den auswärtigen Besuchern stammen 59 aus der Bundesrepublik Deutschland, 2 aus der CSFR und je 1 aus den USA und Japan.

Die Forschungsschwerpunkte lagen naturgemäß wieder bei der Familien-und Hausforschung (257 Besucher), während sich 186 Archivbenützer mit heimat- und landesgeschichtlichen Fragen beschäftigen und 49 Personen Rat in rechtlichen Fragen (Servitute, Weg-und Wasserrechte) suchten. Daneben kamen allerdings auch Besucher, die wissenschaftlich-historischer Forschung nachgingen. Diese Benützerstruktur wird noch durch folgende Tatsache verdeutlicht: ca. 70% der Benützer beschäftigen sich mit familien-und hausgeschichtlichen Quellen (Protokoll- und Grundbücher, Kataster etc.). Diese Quellen machen allerdings nur etwa 15% der im Hause liegenden Archivalien aus. Hier ergeben sich gravierende Probleme für den Erhaltungszustand der Archivalien. Ohne Einsatz technischer Mittel (massiver Einsatz der Mikroverfilmung, keine Vorlage der Originale) wären diese in einigen Jahren nicht mehr für eine Benützung verfügbar.

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Archivdirektor Univ.Prof. Dr. Siegfried Haider betreute und begutachtete im Berichtsjahr 4 Gemeindewappen.

VB Thomas Edlbauer bearbeitete im Berichtszeitraum 1989 216 Erbhofansuchen

Wissenschaftliche Tätigkeit

Archivdirektor Univ.Prof. Dr. Siegfried Haider hielt am 27. 10. 1989 in der Universität Passau im Rahmen des Symposions "Das Christentum im bairischen Raum während des ersten Jahrtausends" einen Vortrag über "Das Niederkirchenwesen in der Diözese Passau (8.-10. Jh.)".

OArchRat Dr. Georg Heilingsetzer nahm am 3. und 4. 11. 1989 an einem von der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (Prähistorische und Frühmittelalterkommission) veranstalteten Symposion über Baugeschichte und Archäologie im Kloster Mondsee teil.

OArchRat Dr. Heilingsetzer und OArchRat Dr. Rumpler arbeiteten am Katalog der Landesausstellung in Lambach "Die Kunst der Graphik - 900 Jahre Klosterkirche Lambach" mit und steuerten zwei Beiträge bei.

In der Reihe "Forschungen zur Geschichte Oberösterreichs" erschien als 16. Band "Das älteste Traditionsbuch des Klosters Mondsee", bearbeitet von Gebhard Rath (†) und Erich Reiter. Damit konnte nach jahrzehntelangen Vorarbeiten diese wichtige Quelle in einer dem heutigen Stand der Editionstechnik entsprechenden Weise der interessierten Öffentlichkeit vorgelegt werden.

Publikationen

ZAUNER, Alois, Die Grafen von Lambach. In: Ausstellungskatalog 900 Jahre Klosterkirche Lambach, Linz 1989, S. 13 - 16.

HAIDER, Siegfried, Die Herren von (Gleink-)Volkersdorf in der oberösterreichischen Landesgeschichte, in: Kulturzeitschrift Oberösterreich 39. Jg. 1989/1, 21 ff.

HAIDER, Siegfried, Art. Göttweig, in: Lexikon des Mittelalters Bd. 4 (München-Zürich 1989) Sp. 1612 f.

HAIDER, Siegfried, O.Ö. Landesarchiv erwarb wertvolles Wappenbuch aus dem 16. Jahrhundert, in: OÖ. Kulturbericht 43. Jg., Folge 25, 1989, 7.

HAIDER, Siegfried, Ursprung der Stadt, Burg und Grafschaft Wels. Die älteste Chronik von Wels aus dem 17. Jahrhundert, in: 27. Jahrbuch des Musealvereines Wels 1987/88, 77 ff.

HEILINGSETZER, Georg, Zwischen Humanismus und Aufklärung. Das Kloster Lambach vom 16. bis 18. Jhdt. in: Ausstellungskatalog 900 Jahre Klosterkirche Lambach, Linz 1989, 93 - 102.

HEILINGSETZER, Georg, Friedensschlüsse, Kriegsbündnisse und Staatsverträge. Linz als Schauplatz politischer Verhandlungen in der frühen Neuzeit, in: Kulturzeitschrift Oberösterreich 39 (1989), H 4, 30 - 36.

RUMPLER, Klaus, Die Gründung Lambachs unter besonderer Berücksichtigung der Gründungsurkunden. In: Ausstellungskatalog 900 Jahre Klosterkirche Lambach, Linz 1989, S. 25 - 32.

RUMPLER, Klaus, mehrere Beiträge in: Peter Csendes (Hg), Das Zeitalter Kaiser Franz Joseph I. Österreich 1848 - 1918. Das Tagebuch einer Epoche (Wien 1989

©Oberösterreichischer Musealverein - Gesellschaft für Landeskunde; download unter www.biologiezentrum.at

Personelles

Landesarchivdirektor W.Hofrat Dr. Alois Zauner trat mit 30. 9. 1989 in den dauernden Ruhestand. Seine Nachfolge trat mit 1. 10. Oberarchivrat Univ.Prof. Dr. Siegfried Haider an.

VB. Mag. Peter Zauner trat mit 1. 12. 1989 den Dienst im Oberösterreichischen Landesarchiv (Verwendungsgruppe a) an.

Fachinspektor Pauline Baumgartner wurde mit Wirkung vom 1. 8. 1989 in die Dienstklasse V befördert.

Die VB I Silvia Schwaiger und Franz Scharf wurden mit 1. 3. bzw. 1. 2. in die Verwendungsgruppe c übersteilt.

VB I Margit Riehs trat nach Beendigung ihres Karenzurlaubes am 14. 9. 1989 wieder ihren Dienst als Buchbinder im Landesarchiv an.

Ihr Vertreter VB I Siegfried Niggl beendete mit Wirkung vom 31. 8. 1989 sein Dienstverhältnis zum Land Oberösterreich.

VB II Ingeborg Redl trat mit 2. 6. ihren Karenzurlaub an.

VB II Theresia Hauer trat mit Wirkung vom 23. 1. 1989 den Dienst im OÖ. Landesarchiv an (Karenzvertretung für VB II Theresia Lasinger).

OArchRat Dr. Klaus Rumpler

Landesarchivdirektor W.Hofrat
Univ.Prof. Dr. Siegfried Haider

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: 135b

Autor(en)/Author(s): Haider Siegfried, Rumpler Klaus

Artikel/Article: Oberösterreichisches Landesarchiv. 145-153